

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Auf der Etappe

Wir haben hier im E. H. O., wie es in der militärischen Dienstsprache für Etappen-Haupt-Ort heißt, ein hund wimmelndes, soldatisches Treiben, das bisweilen an die Bühnenbilder von Wallensteins Lager erinnert. Auch an der dramatischen Spannung fehlt es nicht, denn wiederholt schon war X., wie gesagt, im stillen Alarmzustand, und alles bereit zum beschleunigten Abmarsch, falls es die Lage erfordern sollte. Aber es kam doch nie dazu, denn stets entschied sich draußen an der Front, wo sich unsere braven Soldaten mit unerschütterlicher Standhaftigkeit schlugen, das Glück für uns, obwohl wir bisweilen einen recht harten Stand hatten, denn die Franzosen waren durch ihre stark befestigten Stellungen und die ganze Natur des Kampfplatzes vielfach im Vorteil.

Schwer ist es, in X. noch ein Quartier zu bekommen. Ich selber habe es ja erfahren. Die Häuser sind bis zum letzten Dachkämmerlein voll besetzt. Mancher von unsren Soldaten oder Sanitätern muß froh sein, wenn er noch mit einem Dutzend Kameraden zusammen in irgendeiner leeren Stube auf einer Strohschüttie sein Lager